

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bittern Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Ein Anders

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

Ein Anders.

Im Ebon: Jesu/ meine Freude/ &c.

1.

JESU/ liebste Seele/
Deiner Wunden Höle
Ist mein Aufenthalt;
Wann die Hölle-Fluten/
Und die Sünden-Fluten/
Toben mit Gewalt/
Lauff ich zu/ und finde Ruh
In der offnen Seiten Ritze/
Da ich sicher sitze.

2.

Wann die Feuer-Drachen
Ihre Schwefel-Rachen
Richten wider mich:
Wann die Sünde naget/
Das Gewissen plaget/
Alles reget sich/
Brauet mir doch nichts dafür/
Unter Jesu Kronen-Hecken/
Kan ich mich verstecken.

3.

Wann die Wasser wallen/
Und die Berge fallen
Mitten in das Meer;
Wann die Winde sausen/
Und die Fluten brausen
Ja gleich noch so sehr;
Dennoch frag ich nichts darnach/
Dann in Jesu Nägel-Wunden
Hab ich Wohnung funden.

4. Wann

4.

Wann die Unglücks-Wogen
 Kommen angezogen
 Hundert tausendfach;
 Wann es schneyet / sprähet/
 Wann es regnet / wähet
 Lauter Ungemach/
 Bleib ich doch/ bey Jesu noch/
 Dann in seinem theuren Blute
 Hab ich alles Gute.

Ein Anders.

Im Thon : Kommt her zu mir/ spricht Gott/

I.

Weg/ weg mit dir/ du schnöde Welt/
 Weg/ weg Ansehen/ Lust und Geld/
 Ich will mich höher schwingen;
 Mein Jesus hängt hier außgespannt/
 Der hat sein Hertz zu mir gewannt/
 Und der will für mich ringen/

2.

Was frag ich viel nach Menschen-Gunst!
 Es ist doch alles ganz unnouft/
 Was Sterbliche zusagen:
 Es ist um einen Tritt gethan/
 So weichet von dir jedermann/
 Der Huld zu dir thät tragen.

3.

Hier dieser Freund ist standhaft Treu/
 Auf daß Er dir ein Leben sey/
 Ist Er für dich gestorben;
 Du Gott hast für die Sünden-Schuld

In